

Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

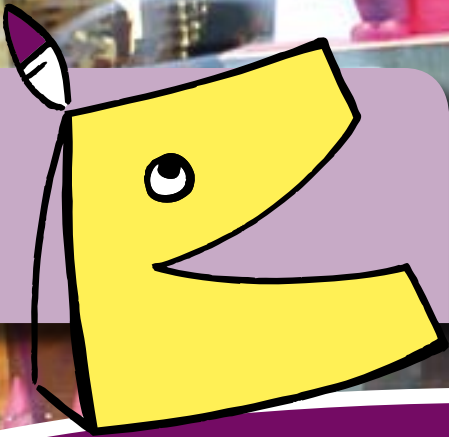
Wentorf imBlick

unabhängig • überparteilich • überkonfessionell

Wentorfer
Kulturwoche

17

Wentorfer
Kulturwoche

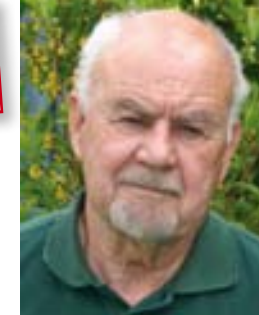


Juni 2013

Jahrgang 13, Ausgabe 56

Wentorf feiert:

Fest am Rathaus – 8. Juni | Kulturwoche – 9. - 16. Juni | Sommerfest SC Wentorf – 15. Juni



Gefunden!



Beim e-werk gibt's die kleinen Erdgaspreise.

SachsenwaldGas überzeugt:

! günstig ! einfach ! transparent

Wir beraten Sie gern: Tel. (0 40) 72 73 73-0

Vor Ort für Sie da!



Aus dem Inhalt

Von Schulden u. Fehlbetragszuweisungen ...	7
Kulturwoche 2013	9
Demografischer Wandel im Visier	11
Pläne für Grundschulgelände	14
Der Fall Hans Rubach	15
Straßensozialarbeiter gesucht	18
„Lütte Lüd“ an AWO übergeben.....	23
Bezahlbarer Wohnraum fehlt	25

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

Redaktionsanschrift/Anzeigen:

Wentorf im Blick
c/o Jan Christiani
Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf
redaktion@wentorf-im-blick.de
www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Blandow (V.i.S.d.P.)
Sandweg 22, 21465 Wentorf, Telefon 040 720 11 43

Redaktion: Monika Benecke, Wolfgang Blandow, Jan Christiani, Bernd Helms, Sören Kuhr, Wolfgang Lupke, Jana Rieling, Ernst Zeschmann
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. PM steht für Pressemitteilung.

Die nächste Ausgabe von WiB erscheint im September 2013. Redaktionsschluss ist der 13.8.2013.

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und ausschließlich durch Anzeigen finanziert.

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

Druck: Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37

Liebe Leser,

von 1994 bis zum Jahr 2011 habe ich mich ehrenamtlich für die Belange der Gemeinde Wentorf eingesetzt.

Als das Informationsheft WENTORF IM BLICK auf Initiative von neun Wentorfern erstmals im Jahre 1999 erschien und an alle Haushalte unseres Ortes verteilt wurde, war meine Familie – und ich glaube, fast alle Bürgerinnen und Bürger dachten ebenso – von der Form und dem Inhalt sehr beeindruckt.

Wieder einmal war hier von ehrenamtlich engagierten Einwohnern etwas geschaffen worden, was uns bis zum heutigen Tage begleitet und den Leser in den Bereichen Politik, Kirche und Kultur, Sport, Bildung, Umwelt und über vieles mehr ausführlich und neutral informiert.

Das Herzblut, welches von dem Redaktionsteam bei jeder Ausgabe eingebracht wurde, verdient höchsten Respekt.

Nach gründlicher Überlegung fragte ich bei Herrn Blandow an, ob das Redaktionsteam vielleicht noch Mithilfe gebrauchen könne. Als er dies bejahte und mich zur nächsten Redaktionskonferenz einlud, konnte ich, nach dem Kennenlernen des netten und kompetenten Teams, mit Freude ja sagen zu meiner künftigen Mitarbeit.

In diesem Sinne bin ich
Ihr

Bernd Helms

DSN DRUCK(T)!

Andere sind vielleicht etwas billiger, doch wir liefern Qualität!

Wir kaufen unser Brot beim Bäcker vor Ort.

Wir kaufen unser Fleisch beim Fleischer vor Ort.

Und wo lassen Sie drucken?



Wir drucken umweltbewusst.

Sie brauchen Blöcke?



Wir drucken mit 100% Massives

Preise in gängigen DIN-Formaten finden Sie bei uns unter

www.dsndruck.de



www.dsndruck.de...www.dsndruck.de...www.dsndruck.de

Hamburger Landstr. 30
21465 Wentorf
Tel. 0 40 / 7 20 98 46
Fax 0 40 / 7 20 80 37
info@dsndruck.de

**DSN**
Ihre Druckerei in Wentorf

kurz & bündig

Nach Rerik mit dem Bus

Eine Busfahrt nach Rerik an der Ostsee organisiert der Seniorenrat für den 11. Juli. Abfahrt um 09.30 Uhr von der Alten Schule, Rückkehr ca. 20.00 Uhr. Busfahrt einschl. Scholle satt und zweistündiger Schiffsfahrt in der Wismarer Bucht kosten 48 €. Anmeldungen erbeten bis 26.6.13 bei Evelyn Gruner unter 720 48 38.

Kleiderkammer wieder geöffnet

Am Montag, dem 29. April 2013 öffnete die Kleiderkammer in Reinbek wieder. Die neuen Container stehen nur wenige Meter vom vorherigen Standort in der Herrmann-Körner-Straße 57 auf dem Parkplatz hinter der Autowaschanlage. Immer montags ab 13.00 Uhr können gut erhaltene Kleidung, Handtücher, Bettwäsche abgegeben werden, jeweils von 14.00 bis 19.00 Uhr erfolgt die Ausgabe.

Pflanzaktion in der Lohe

In der Lohe wurden Ende April 50 Obstbäume für eine Streuobstwiese gepflanzt. Dabei hat die Stiftung auch zahlreiche alte Sorten zu einer bereits bestehenden Plantage hinzugefügt. Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe.

April, April

Bei den in unserer letzten Ausgabe angekündigten Erdölbohrungen auf dem Golfplatz handelte es sich natürlich um einen Aprilscherz. In Wentorf gibt es kein Erdöl und damit auch keine Aussichten auf kräftig sprudelnde Einnahmen für die Gemeinde. Bohrversuche an der Bergkoppel Anfang der 1950er Jahre waren negativ verlaufen. Positiv dagegen ist, dass die Golfer weiterhin ungestört golfen können.

Märchen für Erwachsene

Am 13.6.13 um 19.30 Uhr erzählt Heidrun Awuku in der Alten Schule, Teichstraße 1, chinesische Märchen für Erwachsene. Der Eintritt ist frei.

Sauberes Wentorf

Wegen des langen Winters wurde die Aktion „Sauberes Wentorf“ kurzerhand auf den 20. April verschoben. Ungefähr 145 Wentorferinnen und Wentorfer unterstützten die Gemeinde. Auch die Kindergarten-Kinder der „Kinderinsel“ und des Waldkindergartens waren am Vortag eifrige Sammler.

Bürgermeister Andreas Hein bedankt sich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern.

Kammerkonzert am Sonntag

Zum Abschluss der Kulturwoche lädt der Bürgerverein zu einem Kammerkonzert am Sonntag, dem 16.6.2013 um 19.00 Uhr in die Aula der Regionalschule, Achtern Höben 3, ein. Das Hanseatische Kammerensemble spielt Werke von Mozart, Haydn, Boccherini, Sullivan, Tschaikowski und Searle.

Violine: Julia Semenowa, Miroslaw Masley, Viola: Helmut Stuarning, Violoncello: Martin von Hopfgarten. Der Eintritt: 8 Euro.

Für Jazz-Freunde

Im Juni gibt's gleich zwei Veranstaltungen für Jazz-Freunde in Wentorf: Am 9.6. von 11.00 bis 14.00 Uhr im großen Zelt vor dem Rathaus und im Gymnasium, Hohler Weg, am 15.6. von 11.00 bis 14.00 Uhr. Letztere wird veranstaltet vom Verein der Ehemaligen und Freunde des Gymnasiums.

jc – Musikgarten ist ein musikalisches Eltern-Kind-Konzept von der Geburt bis zum fünften Lebensjahr. Durch Singen, Musizieren, Bewegen und Musikhören soll die natürliche musikalische Veranlagung der Kinder geweckt und entwickelt werden. Einfache Instrumente wie Klanghölzer, Glöckchen, Rasseln und Trommeln führen in die Welt der Klänge ein. Ziel der vielen Musikgärten in Deutschland ist es, Kinder spielerisch an Musik heranzuführen und Musizieren zu einem festen Bestandteil des Familienlebens zu machen. Die Kinder sollen ohne Leistungserwartungen die Gelegenheit bekommen, Musik aufzunehmen und selbst zu gestalten. Die Begründerin des Konzepts Musikgarten Dr. Lorna Lutz Heyge entwickelte das System zunächst



Asmus Petersen, Karin Berger-Petersen mit Sohn Pablo und Musik-Begleitern

in den USA und brachte es später nach Deutschland. Im Institut für elementare Musikerziehung GmbH, Mainz werden seit 1994 Kurse für Musikpädagogen angeboten, die ihrerseits in ihren Heimatorten „Musikgärten“ gründen können.

Im September 2011 berichteten wir über den Musikgarten der Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg, der u. a. in Wentorf seine Kurse anbietet. Von privater Hand, von Frau Karin Berger-Petersen, wird ebenfalls ein Musikgarten angeboten, sowohl an ihrem Stammsitz

Wentorf (in der Martin Luther-Kirche und bei Familie Petersen zu Hause) als auch an verschiedenen anderen Orten in der näheren Umgebung. Kontakt: Karin Berger-Petersen, Tel. 739 28 257

jc – In der letzten Einwohnerversammlung haben wir es gehört: Entgegen aller Unkenrufe sind Wentorfs Finanzen gesund. Defizite in der Haushaltsplanung der vergangenen Jahre konnten im Laufe der jeweiligen Haushaltsjahre immer wieder ausgeglichen werden. Durch konjunkturell positive Entwicklungen der Gewerbesteuer konnten in den letzten drei Jahren Jahresüberschüsse erzielt und die Ergebnissrücklagen bis zur gesetzlich zugelassenen Höchstgrenze aufgefüllt werden. Nach derzeitiger Lage wird das finanzielle Polster im Jahr 2016 jedoch aufgebraucht sein. Damit würde sich die Gemeinde in der echten Haushaltskonsolidierung befinden.

Fehlbetragszuweisungen

Wenn eine Kommune der Kommunalaufsicht (ansässig in der Kreisverwaltung) mehrere Jahre nacheinander einen unausgeglichenen Haushalt vorlegen muss, kann sie grundsätzlich im Rahmen des Finanzausgleichs Fehlbetragszuweisungen (Landeszuschüsse) beantragen. Zuvor jedoch muss sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Hierzu gehört insbesondere die Ausschöpfung aller gemeindlichen Einnahmequellen (Steuern, Gebühren, Beiträge) bis zu der gesetzlich vorgegebenen Obergrenze. Diese Grenzen sind in der Gemeinde Wentorf bei den meisten Abgaben noch nicht erreicht. Hierzu zählen vor allem Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Straßenausbaubeiträge, Nieder-

schlagwasserbeseitigungsgebühr. Gemeinde und Politik werden jedoch alles daransetzen, eine solche Situation zu verhindern, denn mit dem Eintritt in die Haushaltskonsolidierung würde die Gemeinde einen großen Teil ihrer Selbstständigkeit aufgeben, wie z. B. Lauenburg.

Bürgerhaushalt

Der Haushaltsplan der Gemeinde ist öffentlich und im Internet abrufbar. Schon durch den Haushaltsgrundsatz der Öffentlichkeit sind die Bürger damit berechtigt, an der Haushaltsplanung teilzunehmen. Neue Steuerungsinstrumente wie der Bürgerhaushalt (wir berichteten darüber bereits im April 2009) gehen hierbei noch ein Stück weiter. Der Bürger soll nicht mehr nur Anteil nehmen, sondern an der Haushaltsplanung selbst mitwirken. Viele Städte und Gemeinden in Deutschland haben den Bürgerhaushalt inzwischen eingeführt. In erster Linie geht es darum, dem Bürger aufzuzeigen, woher die gemeindlichen Gelder kommen und wofür sie verwendet werden. Der Bürgerhaushalt soll darüber hinaus jedoch auch ein Mitwirken ermöglichen. So können die Bürger in Foren oder Workshops für bestimmte Bereiche festlegen, welche Maßnahmen oder Projekte priorisiert durchgeführt werden sollen. Bürgermeister Matthias Heidelberg hat angekündigt, dass das Thema Bürgerhaushalt in der kommenden Legislaturperiode wieder in die Beratungen aufgenommen werden soll.



Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf

Bei Teppich Knutzen, weisses Haus mit roten Fenstern, direkt hinter der Waschanlage

Copy Shop

Schwarz / weiß Kopien - ab 3 Cent
Farbkopien - ab 50 Cent

Wir liefern auch

Toner, Kartuschen, Tintenpatronen, Farbbänder

Für:

HP - Canon - Lexmark - Epson - Oki - Toshiba - Xerox - Minolta - Sharp -
Infotec - Brother - Kyocera - Ricoh - Panasonic - Olivetti - Lanier - Nashuatec

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Tel.: 040 - 7200970 Fax: 040 - 72009716

Ausschusstelegramm

+++ Wurzelwerk der Platanen Brookweg und Mühlenstraße verursachen Schäden +++ SC Wentorf beantragt Erneuerung des Kunstrasens +++ Annahme von Spenden muss zunächst genehmigt werden +++ Hauptausschuss berät über neue Trägerschaft der Kita „Lütte Lüüd“ +++ Standort Waldkindergarten wird durch B-Plan-Änderung gesichert +++ Gebühren für Offene Ganztagschule in Grundschule festgelegt +++ Straßennamen für Langer Asper nach langen Diskussionen festgelegt +++ Straßenbaubeiträge nun doch wieder dem Kommunal-Abgabengesetz unterworfen +++ Verkehrsberuhigung Berliner Landstraße im Gespräch +++ Kita „Kinderinsel“ soll um zwei Krippengruppen erweitert werden +++ Zusammenarbeit der Gemeindebüchereien Wentorf, Reinbek, Glinda vereinbart +++ Wentorf bekommt ein medizinisches Strahlencentrum +++ Grünphase der Fußgängerampel Hauptstraße soll von 6 auf 9 Sekunden verlängert werden +++ Aufstellung von Hundekotbeutel-Spendern erneut abgelehnt +++ Städteplanerischer Architektenwettbewerb für Grundschulgelände abgeschlossen +++ Weitere Wohncontainer für Asylbewerber müssen aufgestellt werden +++ Verkauf des heutigen Grundstücks Kita „Lütte Lüüd“ wird vorbereitet +++



Andrea Jores mit der Maxifun-Ballettgruppe

jr – So lautet das Motto des Ballettstudios Mobilé, das etwas versteckt im Wentorfer Industriegebiet am Südring liegt. Doch die werktätige Nachbarschaft empfindet Inhaberin Andrea Jores als angenehm: Niemand stört sich an lauter Musik oder am rhythmischen Stampfen der Steptänzer „Pepper“.

Schwerpunkt des Studios ist natürlich der Tanz. Neben Ballett wird hier auch Steptanz, Jazztanz, Modern Dance, Flamenco und „Dance-Style-Mix“, ein tänzerisches Fitnessprogramm,

unterrichtet. Ergänzend dazu werden noch „Funky Akrobatik“ und Power-Yoga angeboten. Interessierte sind herzlich zum Probetraining willkommen. Die Fitnesskurse sind sogar je nach teilgenommener Stunde zu bezahlen: flexibler geht es nicht.

Besonders wichtig ist Andrea Jores die respektvolle und freundschaftliche Atmosphäre in ihrem Studio, da sie Schüler aller Altersgruppen

zwischen 3 und 70 beiderlei Geschlechts unterrichtet. Unterstützt wird die gelernte Tanzpädagogin und Theatertänzerin von einem Team aus drei Frauen. Zwei davon haben hier selber ihre Leidenschaft für den Tanz entdeckt und ihre berufliche Orientierung danach ausgerichtet. Zur Zeit wird im Tanzstudio eifrig für die Auftritte auf der Wentorfer Kulturwoche geprobt: Am 15.06.13 wird ein bunter Einblick im lichtdurchfluteten Tanzraum mit Schwingboden und Spiegeln am Südring präsentiert.



on stage präsentiert:

1. Zum Reinbeker Malerweekend

Bunte Tanzformen

am Rathaus Reinbek

am 08.06.2013 um 17 Uhr

Mobilé Ballett Studio, Suedring 52
21465 Wentorf, tel: 040 - 79 41 99 60
www.mobile-tanzen.de

Leitung: Andrea Jores, staatlich geprüfte
Tanzpädagogin und Tänzerin,
Mitglied Deutscher Berufsverband für
Tanzpädagogik e.V.

2. Zur Wentorfer Kulturwoche

open house im Mobilé Ballett Studio

vom 10. - 14.06.13

(nähere Infos siehe website)

Show **"saftig und explosiv"** im

Mobilé Ballett Studio

am 15.06.13 um 16 + 18 Uhr

Tanzshow im Casinopark

am 16.06.13 ca. 15 Uhr



Am zweiten Sonntag der Wentorfer Kulturwoche wird wieder auf dem Casinopark gefeiert.

PM – Kultur zum Hören, Sehen, Erleben, Fühlen, Riechen und Schmecken! Zum Staunen, Genießen und Wundern! Kultur für jedes Alter, jeden Geschmack, an acht Tagen, an 30 verschiedenen Veranstaltungsorten in unserer Gemeinde.

Violette Fahnen und Pfeile weisen den Besuchern die Wege und die umfangreiche Programm-broschüre, die an alle Haushalte verteilt werden wird, informiert ausführlich über die vielseitigen, interessanten Veranstaltungen in der Zeit vom 9. bis 16. Juni. Neugierige können sich unter www.kulturwoche.wentorf.de bereits jetzt informieren.

Der diesjährige „Kulturbeutel“ ist wieder einmal prall gefüllt mit Kunst, Musik, Theater, Open Air-Kino, Workshops, Literatur, Gottesdiensten, auch unter freiem Himmel, Vorträgen, Lesungen, kulinarischen Köstlichkeiten, Tanz und Unterhaltung. In diesem Jahr werden auch wieder Lose verkauft! Am 1. Juni von 10.00-12.00 Uhr startet die Losaktion am Infostand der Kulturwoche auf dem Casinopark und auf vielen Veranstaltungen werden Lose angeboten. Es locken herrliche Preise – also mitmachen lohnt sich. Die Ziehung der Gewinner erfolgt am 16. Juni während des Musikfestes auf dem Casinopark.

Das Eröffnungskonzert in der Kirche mit dem Possaunenquartett „unbekannt verzogen“ stimmt die Gäste auf ereignisreiche Tage in Wentorf ein und die anschließende Vernissage in den Kirchenräumen gibt einen ersten Einblick in die Welt der Malerei. Mit einem Konzert enden die acht Kulturtage dann auch in der Regionalschule mit dem Philharmonischen Streichquartett.

Es wird, wie im letzten Jahr, „Kulturwein“ zum Kauf angeboten, aus der Verkaufssumme fließen von jeder verkauften Flasche 1,50 € als Spende an die Kulturwoche. Open Air-Kino Am Burgberg, White Dinner und White Box stehen dieses Jahr zum ersten Mal auf dem Programm – es gibt so viel zu entdecken –, nutzen Sie die acht Tage, um Wentorfs Kultur und Menschen kennenzulernen, lassen Sie sich verwöhnen und sprechen Sie mit interessierten, netten Menschen in unserer Gemeinde.

Die Veranstalter und Akteure der Wentorfer Kulturwoche freuen sich auf Ihren Besuch!

Buchbinderei
Dreessen
Inhaberin Karin Raczek

Binden von

- Fotoalben
- Zeitschriften
- Diplomarbeiten
- Hochzeits- und Jubiläumsbänden

Reparaturen von

- Zeitschriften
- Büchern

Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf
Telefon 720 16 86
Öffnungszeiten: mo. - fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

LEBEN IN GEBORGENHEIT



Dass Mitarbeiter und Bewohner des Alten- und Pflegeheims Haus

Casinopark in Wentorf eine große Familie sind, erkennt der Besucher schon beim Betreten der gemütlichen Einrichtung. Darauf und auch auf die rege Teilnahme der Bewohner an regelmäßigen Aktivitäten ist Einrichtungsleiter Wolfgang Broszio besonders stolz.

Ob beim wöchentlichen Kegelspaß oder bei den Vorbereitungen zum Adventsbasar, Bewohner und Mitarbeiter engagieren sich hier stets gemeinsam mit großer Hingabe.

Hier stehen die Wünsche und Anliegen der Bewohner an erster Stelle, Anteilnahme und Verständnis vonseiten der Mitarbeiter sind an der Tagesordnung. Die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner wird von qualifiziertem Pflegefachpersonal durchgeführt, das nach anerkannten Pflegestandards arbeitet. Möchten Sie unser Haus einmal kennenlernen? An jedem zweiten Mittwoch im Monat beraten wir Sie gern zwischen 16 und 18 Uhr individuell und unverbindlich.



HAUS CASINOPARK
Alten- und Pflegeheim
Am Casinopark 6
21465 Wentorf
Tel. 040 / 72 54 51-0
www.haus-casinopark.de



Braucht Wentorf einen Kümmerer?



Ingo Korthmann, Vorsitzender des Seniorenrats Wentorf

ez – Was sollte die Kommunalpolitik gegen die Folgen des demografischen Wandels unternehmen? Das wollten ausgewählte Repräsentanten aus Glinde, Reinbek und Wentorf in einem gemeinsamen Workshop herausfinden. Über den ersten Teil des Workshops berichteten wir in Nr. 55. Nach den Ergebnissen des 2. Workshops am 9. März fragten wir Ingo Korthmann, der als Vorsitzender des Seniorenrats Wentorf teilgenommen hatte.

WiB: Herr Korthmann, warum führte im ersten Teil des Workshops der Stärken-/Schwächen-Vergleich in acht Handlungsfeldern nur zu den beiden Projekten Vernetzung und Kümmerer?
Korthmann: Unsere Analyse zeigte bestimmte Schwerpunkte und bei denen setzten wir unsere Prioritäten auf Projektziele, bei denen wir zusammenarbeiten und etwas anschieben können.
Für alle drei Orte wurde festgestellt, dass bezahlbarer Wohnraum fehlt. Warum gibt es dazu kein Projekt?

Es hat sich keiner getraut, dieses schwierige Thema anzugehen. Dafür gibt es keine schnellen und leichten Lösungen, für die dann auch bereitwillige Investoren gefunden werden müssen.

In Reinbek wurde ein Runder Tisch zur Erarbeitung eines Wohnkonzepts beschlossen. Warum wird das im Mittelzentrum nicht gemeinsam entwickelt?

Diese Entwicklung hat sich getrennt vom Workshop ergeben.

Welche Informationen wird das Projekt Vernetzung der Angebote für Senioren umfassen?
Anfangen von Informationen über Betreutes Wohnen, Pflegedienste und Pflegeheime über für Senioren wichtige Adressen bis zu Freizeit- und

Kulturangeboten. Also alles, was der Seniorenrat schon mit dem Ratgeber für ältere Menschen, dem Seniorenwegweiser und der Aufstellung der für Senioren geeigneten Angebote anbietet. Da ist Wentorf Vorreiter. Glinde und Reinbek werden ihre Angebote zusammenstellen und sie dann in ähnlicher Form wie in Wentorf veröffentlichen.

Das Projekt Kümmerer soll aktive Vernetzung, selbstbestimmte und generationsübergreifende Projekte fördern. Wie grenzen sich die Aufgaben des Kümmerers ab gegen die Vernetzung der Angebote, den Pflegestützpunkt und den Seniorenbeauftragten?

Funktion und Aufgaben des Kümmerers sind noch nicht endgültig geklärt. Ob es Beratung, Anwerbung, Vermittlung oder Einleitung von Projekten sein soll, wird ein Strategieplan erarbeiten.

Wie geht es weiter?
Der eingesetzte Lenkungsausschuss, der erstmals im Mai zusammenkommt und dem ich als Stellvertreter angehöre, wird den Fortschritt der Projekte begleiten und die Ausweitung auf andere im Workshop aufgedeckte Handlungsmöglichkeiten betreiben. Im Herbst/Winter werden wir in einem Workshop das Erreichte bewerten.

Herr Korthmann, wir bedanken uns für das Gespräch.

„WIR SIND FÜR SIE DA.“
(INGO & MARCO KLEINERT)

SEIT ÜBER 20 JAHREN
IN WENTORF, SOLLREDDER 7

24 STUNDEN TELEFON
721 30 12



OLLROGGE-KLEINERT
BESTATTUNGEN

www.ollrogge.de

Pflegedienst UNS HUS

Pflege aus einer Hand

- Häusliche Pflege
- Tagespflege inkl. Wunschkost ab 11,46 €
- Verhinderungspflege
- Demenz-Betreuung
- Fahrdienst
- Pflegeberatung



Pflegedienst UNS HUS Hauptstr. 7, 21465 Wentorf, www.unshus-tagespflege.de

Tagespflege: Tel. (040) 72 00 50 51 Ambulanter Dienst: Tel. (040) 25 49 13 67

Fax (040) 76 50 07 19

Fax (040) 65 00 705



Marlis Käufer

Die neuen Regeln beim Deutschen Sportabzeichen

wl – Nach einhundert Jahren war es an der Zeit, etwas zu verändern. So oder so ähnlich müssen die Funktionäre des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) gedacht haben, als sie die Regeln des beliebten Sportabzeichens reformieren wollten.

Veränderungen bringen erfahrungsgemäß Licht und Schatten hervor. Ob das neue Regelwerk gelungen ist, wird sich in der Praxis zeigen. Bei Experten wie Olaf Krienbring vom SC Wentorf hält sich die Begeisterung in Grenzen. „Ich halte Teile der Reform für zu bürokratisch. Die Vereine vor Ort werden jetzt z.B. mit dem administrativen Ablauf der Prüfkarten Probleme bekommen. „Leider hatten wir nicht die Chance, an dem Regelwerk mitzuarbeiten“, sagt der Abteilungsleiter Sportabzeichen vom hiesigen Sportclub.

Neben neuen Disziplinen wie z.B. Zonenweitsprung sind vor allem die Leistungsanforderungen an die Sportler erhöht worden. Gab es



Foto: Lupke

Klassischer Weitsprung

bisher ab einer bestimmten Anzahl erfolgreicher Teilnahmen die Auszeichnungen in Bronze, Silber oder Gold, liegt seit Anfang diesen Jahres der Fokus eindeutig auf dem Erbringen von Leistungen. Allerdings sind die Anforderungsunterschiede in den Leistungsgruppen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination für die drei Medaillenränge sehr unterschiedlich und könnten auch bei „altgedienten“ Sportlern Frust erzeugen. Wer schon mehrmals nach dem alten Verfahren Gold erreicht hatte, muß sich künftig gewaltig anstrengen, diesen Medaillenrang wieder zu erreichen. Ob damit, wie gewollt, mehr Kinder und Jugendliche das Sportabzeichen machen, ist fraglich. Info über die neuen Regeln gibt es in den Vereinen.



www.Friseur-Wentorf.de
040 - 7201250

Salon Fräschak

Hauptstraße 9, Wentorf

Mo-Do 8:30-18:00Uhr
Fr 8:30-18:30Uhr
Sa 7:30- 13:00Uhr

Kunst im Kinderzimmer: Antje Spannberg-Neu

sku – In unserer Serie Künstler in Wentorf stellen wir Ihnen kreative Bewohner unseres Ortes vor. Antje Spannberg-Neu hat sich dabei künstlerisch der Gestaltung von Kinderzimmern verschrieben.



Antje Spannberg-Neu präsentiert Illu-Minis

Kunst, Malen, Illustrieren, all diese kreativen Tätigkeiten sind für Antje Spannberg-Neu seit ihrer Kindheit ständiger Begleiter. Schon der Großvater hat gemalt und so kam es dann auch, dass seine Enkelin nach einer ersten Ausbildung in einem anderen Bereich doch das Studium an der Bildkunst Akademie in Hamburg aufnahm. Nach ihrem Abschluss dort als Illustrationsdesignerin arbeitet sie heute freiberuflich für verschiedene Agenturen und Kunden, wie beispielsweise für die Golfino AG.

Ihre neueste Idee, auf die sie im Oktober letzten Jahres durch eine schwangere Freundin kam, ist

die individuelle Erstellung von Illustrationen für Kinderzimmer, da ihr die erhältlichen Motive einfach zu unpersönlich waren. Von ihrer Idee überzeugt, präsentierte sich Antje Spannberg-Neu vor kurzem auf einer Hamburger Babymesse und fand dort eine gute Resonanz. Nun möchte sie in diesem Bereich durchstarten und fertig für Interessierte ganz persönliche und individuelle Bilder zur Verschönerung von Kinderzimmern an, genannt Illu-Minis.

Wenn sie nicht ihrer kreativen Ader nachgeht, verbringt Antje Spannberg-Neu ihre Freizeit mit Hündin Fibi und Pferd Mable in der Natur oder fotografiert.

Weitere Informationen über die Arbeit der Künstlerin finden Sie unter www.illu-mini.de oder unter Telefon 0175/1645471.

Die Grundschule läuft

jc – Der im Rahmen des Hamburg-Marathons ausgetragene Kinderlauf „Das Zehntel“ war erneut der Saisonhöhepunkt für die Lauf-AG der Grundschule Wentorf, in der sich wöchentlich 67 Kinder der Klassen 1 bis 4 zum Lauftraining treffen.

Insgesamt 40 Kinder der Lauf-AG gingen am 20. April an den Start der 4,2195 km langen Laufstrecke. Die sportlichen Glanzlichter setzten Joshua-Robin Behn als Gesamtachter in 17:31 Minuten (Dritter seiner Altersklasse) und sein Freund Leon Jakob in 17:45 Minuten, der in der Gesamtwertung auf Rang dreizehn lief.



Joshua und Leon

ez – Am 28. März stellte der Gewinner des Ideenwettbewerbs, Prof. Hartmuth Welters, sein Konzept für die Bebauung des alten Grundschulgeländes am Achtern Höben im Planungs- und Umweltausschuss vor. Zeitgleich mit der Suche nach Investoren sind mit dem Ausschuss noch Änderungsmöglichkeiten zu klären, bei denen auch Vorschläge der Bürger gehört werden sollen.

Das Konzept beschreibt die Anordnung von Gebäuden, Freiflächen und Wegen auf dem Gelände. Es sieht bisher eine 2-geschossige Bauweise mit Staffelgeschoss vor und eine Durchmischung von Eigentums- und Mietwohnungen. Ein Teil der Mietwohnungen wird öffentlich gefördert. In dieser zentralen Lage wird eine Tiefgarage empfohlen.

Wünschenswert wäre es, wenn die noch zu treffenden Entscheidungen die künftige Bevölkerungsentwicklung und zeitgemäße Bauweise berücksichtigen würden. Nach der „Kleinräumigen Bevölkerungsprognose für den Kreis Herzogtum Lauenburg“ wird in Wentorf bis 2025 die Anzahl



Planungskonzept für das alte Grundschulgelände

der Haushalte von über 70-Jährigen um etwa 30% zunehmen. Die Anzahl der allein lebenden über 60-Jährigen steigt um mindestens 35%. Diese Schätzungen zeigen, wie wichtig es ist, barrierefreie und kleine Wohnungen zu bauen. Voraussetzung für Barrierefreiheit in mehrgeschossigen Gebäuden ist ein Fahrstuhl. Damit sich das rechnet, ist eine Mindestgeschosszahl erforderlich. Eine Tiefgarage wäre auch hierfür hilfreich. Am wichtigsten bleibt aber der Wunsch nach einem angemessenen Anteil an öffentlich geförderten Wohnungen. Schon heute fehlt in Wentorf bezahlbarer Wohnraum und der Bedarf wird mit der erwarteten Altersarmut zunehmen.

Tiere in Wentorf: Nachbar Grabowski



Nachbar Grabowski auf Abwegen

jr – Unter dem Schnee sah man sie ja nicht. Doch nun sind sie wieder da: diese erdigen, gut 20 cm hohen, unübersehbaren, jeden Rasenmäher tötenden und die Augen beleidigenden Maulwurfshügel.

Doch auch ein hingebungsvoller Gärtner sollte sich nicht über den neuen Untermieter grämen: seine Anwesenheit bestätigt einen gesunden Boden. Er ernährt sich ausschließlich von Schädlingen im Boden wie Schnecken, Schneckenlarven oder Engerlingen. Er frisst auch Regenwürmer, ohne deren Bestand ernsthaft gefährden zu können, denn die ausgeprägten Einzelgänger le-

ben in einem großen Einzugsgebiet: Männchen beanspruchen ca. 6000 m², Weibchen sind mit ca. 2000 m² bescheidener.

Das Fell unseres Maulwurfs ist eine Besonderheit: Es ist „ohne Strich“, d. h. ohne Wuchsrichtung und erlaubt dem Tier daher, sich in den engen Gängen genauso schnell vorwärts wie rückwärts fortzubewegen. Maulwürfe werden ca. 3 Jahre alt, in denen sie keinen Winterschlaf halten, sondern sich in tiefere Bodenregionen zurückziehen, wodurch sie für die Durchmischung der Bodenhorizonte sorgen.

Maulwürfe stehen unter strengem Naturschutz und dürfen weder gestört, noch gefangen oder vergiftet werden. Wer ihn dennoch loswerden möchte, der Sorge für Lärm und Gestank, denn auf beides reagiert der kleine Säuger empfindlich. Aber seien Sie geduldig, es hilft nicht über Nacht. Schließen Sie ggf. Frieden mit Meister Grabowski: solange er Ihren Garten „besetzt“ hält, wird er keine Wühlmäuse dulden.

wb – Der Bürgerverein Wentorf hatte auf seiner Mitgliederversammlung am 14. März 2013 den einstimmigen Beschluss gefasst, die Gemeindevertretung zu bitten, eine Straße in dem Neubaugebiet „Langer Asper“ nach dem ehemaligen Wentorfer Gemeindevertreter Hans Rubach zu benennen.



Hans Rubach, hintere Reihe Mitte

Der Grund war, dass sich Rubach, der von 1919 bis 1933 dem Wentorfer Gemeinderat angehört hatte, seit 1922 auch im Kreistag öffentlich für den Rechtsstaat eingesetzt hatte und dafür mit einem mehrwöchigen KZ-Aufenthalt und dem Ruin seiner bürgerlichen Existenz bestraft worden war. Die Bitte des Bürgervereins wurde in der Gemeindevertretung mehrheitlich mit der Begründung abgelehnt, dass in Wentorf keine Straßen nach Personen mit einem historischen, politischen oder wirtschaftlichen Zusammenhang benannt werden sollten. Angeblich gäbe es eine solche Vereinbarung. Übersehen wurde dabei, dass das Motiv des Bürgervereins, Rubach vorzuschlagen, nicht seine Tätigkeit als Gemeindevertreter, sondern sein mutiges Eintreten für Freiheit und Demokratie war, er damit beispielhaft auch für die heutige Zeit gehandelt hatte.

Rubach sollte im Juni 1933 für einen ausgeschiedenen SPD-Abgeordneten in den Provinziallandtag in Kiel nachrücken. Die Annahme der Wahl hatte er mit Schreiben vom 26. Juni 1933 mit den Worten abgelehnt, „dass er nur in einem wirklichen Rechtsstaat politisch tätig sein könnte“. Als Folge dieses Schreibens wurde für ihn das zu dem Zeitpunkt noch verfassungsrechtlich garan-

tierte Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis aufgehoben, er selbst inhaftiert und am 5. August 1933 in das KZ Kuhlén überführt. Zwar wurde er am 18. September 1933 aus der Schutzhaft entlassen, da, wie es in der Verfügung des Landrats hieß, „nach der inzwischen eingetretenen Festigung des nationalsozialistischen Staates eine Fortsetzung der Schutzhaft für ehemalige SPD-Mitglieder nicht unbedingt erforderlich erscheint“.

Seine bürgerliche Existenz war aber ruiniert, seine Frau hatte während seiner Haft ihren gesamten Hausrat verkaufen müssen, um leben zu können. Nach seiner Entlassung zog das Ehepaar Rubach nach Hamburg, wo er 1935, noch keine 60 Jahre alt, verstarb.

Leider zählten diese Dinge für die Mehrheit der Wentorfer Gemeindevertreter nicht. Sie entschieden sich für eher einfalllose Straßennamen für den Langer Asper wie z. B. Am Feldrand, Knickweg und Op den Acker.

Ihre Wentorfer Apotheken



www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33

21465 Wentorf



Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59

21465 Wentorf

ez – Für die Straßen im Wentorfer Neubaugebiet Lange Asper haben unsere Gemeindevertreter Namen gefunden. Wie das ging, verrät Kuddel seinem Traudchen.

Traudchen: Kuddel, Erna hat gesagt, ihr Enkel Felix hat gesagt, die Straßennamen für das Neubaugebiet Langer Asper sind eine Verlegenheitslösung. Sollen die Straßen noch mal verlegt werden?

Kuddel: Nein, natürlich nicht. Eine Verlegenheitslösung findet man, wenn einem nichts Besseres einfällt.

T.: Aber Erna sagt, dass für die neuen Straßen hübsche Vogelnamen vorgeschlagen wurden, wie Rotkäppchenweg, oder Märchen.

K.: Nach Vögeln und Märchen sind schon überall Straßen benannt, das ist nichts Besonderes.

T.: Erna sagt, Rotkäppchen trifft man nicht überall.

K.: Deine Erna sollte sich trotz ihres Alter daran erinnern, dass Rotkäppchen nur im Märchen vorkommen. Außerdem werden Märchen überall erzählt. Unsere Gemeindevertreter wollten Namen, die für Wentorf typisch sind.

T.: Erna hat gesagt, ihr Enkel Felix hat gesagt, ein für Wentorf typischer Name wäre Hans Rubach gewesen, weil das der einzige Wentorfer Gemeindevertreter war, der bei den Nazis nicht mitmachen wollte und nach dem KZ gestorben ist.

K.: Der Vorschlag wurde abgelehnt, weil den niemand kennt.

T.: Erna sagt, deswegen wollte man ja mit der Straße an ihn erinnern.

K.: Das ist doch alles ewig her. Deswegen war es richtig, die Straßen nach den Flurbezeichnungen zu benennen, die niemand mehr kennt.

T.: Ernas Enkel Felix sagt, man hätte Schmidts Ring nicht nach dem Bauern Schmidt nennen dürfen, weil man Straßen nur nach Verstorbenen nennen darf.

K.: Das ist doch Quatsch. Schmidts Vater, bestimmt aber sein Großvater ist schon lange tot. Die hießen auch alle Schmidt.

T.: Kuddel, Erna sagt, ihr Felix sagt, dass er froh ist, nicht im Neubaugebiet zu wohnen.

K.: Hat der Schlaumeier auch gesagt warum?

T.: Er will nicht im Lehmried versinken, Am Feldrand hocken oder Auf dem Acker wohnen. Da denken alle, der wohnt auf dem Dorf.

K.: Dann erklär mal deiner Erna, dass Wentorf kein Dorf mehr ist. Das sieht man schon an den Mieten und Grundstückspreisen, die fast so hoch sind wie in Hamburg.

T.: Du, Kuddel, ob man einen Straßennamen noch ändern kann?

K.: Na klar, einen haben sie schon geändert in Op den Acker. Das ist Plattdeutsch und das können auch Neubürger endlich mal lernen.

T.: Na dann gibt' s endlich außer dem gruseligen Henkenhoop, was ja klingt wie Henkerhof, auch mal eine lustige Straße, Opas Acker!

K.: Du kriegst ein Hörgerät!!!

Feste feiern in Wentorf

jc – Viel los in Wentorf, zumindest im Juni. Kulturwoche mit unzähligen Veranstaltungen, Sommerfest des SC Wentorf, Busfahrten nach Schwerin und Worpsswede, Tennisturnier für Senioren und das Fest am Rathaus.

Am Sonnabend, dem 8. Juni um 18.30 Uhr startet das von privater Hand organisierte „Fest am Rathaus“, eine Fortsetzung des traditionellen und beliebten Rathausfestes. Großzüge Sponsoren aus der Wentorfer Wirtschaft machen es möglich, das Fest komfortabel auszustatten. Ein Zelt mit Raum für 400 Personen wird auch bei Regen und Wind für gemütliche Atmosphäre sorgen, eine Gast-

ronomie mit Wurst, Fleisch, Wein, Bier, Cocktails, Kuchen, vielleicht auch mit Fischbrötchen, wird für das leibliche Wohl sorgen. Wer sein Glück auf die Probe stellen will, kann Lose zum Stückpreis von 2 € kaufen, auf ihn warten Gewinne in einem Gesamtwert von 8.000 €. Wie im vergangenen Jahr wird DJ Lars aus Börnsen die Gäste mit seiner Musik unterhalten. Nach dem Feuerwerk gegen 23.00 Uhr soll Schluss sein.

Aber am Sonntag geht's weiter. Von 11.00 bis 14.00 Uhr lädt das große Zelt vorm Rathaus zum Jazz-Frühstücken ein, dort kann man das gestern Erlebte noch einmal miteinander austauschen.

Ein EhrenamtNetzwerk wird geknüpft

ez – „Immer weniger Interesse an Ehrenämtern“ titelte kürzlich die Bergedorfer Zeitung und gab reichlich Beispiele, wo überall Ehrenamtliche fehlen und händeringend Nachwuchs gesucht wird. Das wollen die Initiatoren des EhrenamtNetzwerks im Kreis Herzogtum Lauenburg ändern.

Wie erreicht man, dass mehr Menschen verlässlich ehrenamtliche Aufgaben übernehmen, und womit lassen sich die Transparenz, Qualität, Unterstützung und Anerkennung ehrenamtlicher Hilfen verbessern? Auf Anregung des Kreissenorenbeirats hat unter der Moderation des Kreispräsidenten Meinhard Füllner eine Arbeitsgruppe dafür ein Konzept entwickelt. Der Kreistag hat am 9. März die Ausschüsse für Jugendhilfe und Soziales in Zusammenarbeit mit dem Kreissenorenbeirat beauftragt, die Umsetzungsmöglichkeiten des Konzepts zu prüfen und dem Kreistag zu berichten.

Das Konzept sieht die Einrichtung einer Anlauf- und Koordinationsstelle in der Kreisverwaltung vor, die technisch durch eine Internetseite und eine kostenlose Hotline unterstützt wird. Darüber finden Gesuche und auch Angebote für eh-



Die „Gründungsmitglieder“ des EhrenamtNetzwerks

renamtliche Hilfen eine zentrale Adresse, auf die örtliche Anbieter und Nachfrager aktuell zugreifen können. In möglichst vielen Orten des Kreises werden Ansprechpartner gesucht, um die Anwerbung, Vermittlung und Qualitätspflege von Ehrenamtlichen zu unterstützen. In Geesthacht übernimmt diese Aufgabe das Mehrgenerationenhaus, in Lauenburg die FreiwilligenAgentur, in Ratzeburg das Projekt Zusammenhalt der Diakonie, das auch in Wentorf Projektpartner sucht. Wer im EhrenamtNetzwerk mitarbeiten möchte, ist herzlich dazu eingeladen und wende sich bitte an Katrin Ackermann vom Projekt Zusammenhalt, Tel.: 04541-88 93 35, E-Mail: zusammenhalt@kirche-ll.de

Neueröffnungen



Lieblingsstücke Secondhand für Damenmode und Sport

Susanne Grische
Hauptstraße 18d (Angerhof)
Tel. 416 26 416
Öffnungszeiten:
mo.-fr. 10.00-13.00 und 15.00-18.00 Uhr
sa. 10.00-13.00 Uhr



e-motion Technologies Hamburg

Struck Handelsgesellschaft mbH
Südring 5
Tel. 81 97 42 53
www.emotion-technologies.de
Öffnungszeiten:
mo.-mi., fr. 10.00-18.00 Uhr, do. 10.00-20.00 Uhr
sa. 10.00-16.00 h

jr/jc – „Die Gemeindejugendpflege ist zuständig für die kommunale Jugendarbeit in der Gemeinde Wentorf b. HH. Dazu gehört der Jugendtreff Prisma, die Schulsozialarbeit an der Grund- und an der Regionalschule, sowie die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen nach § 47f der Gemeindeordnung.“ – so ist es auf der Internetseite der Gemeinde Wentorf zu lesen.



Die Leere zwischen Rathaus und Prisma

Und: Fällt Ihnen etwas auf? Genau: Die Straßensozialarbeit fehlt. So, wie die Straßensozialarbeit seit vier Monaten in Wentorf fehlt. Die Resonanz auf die erste Stellenausschreibung des Kreises vom 15.02.13 für die Neubesetzung der unter so spektakulären Umständen im Herbst 2012 fortgeführten Stelle war gering. Zwei Bewerbungen, beide ungeeignet. Seit dem 04.04.2013 ist sie nun erneut im Netz zu finden. Wie lange von Kreis und Gemeinde die Mittel für diese Stelle bereitgehalten werden, ist fraglich: Die Zeit drängt. Im Namen der Jugendlichen hoffen wir, dass sich bald ein geeigneter und engagierter Kandidat finden wird. Denn die Jugendlichen, um die es geht, sind meist nicht über die o.g., alternativen Stellen zu erreichen: Wer nicht zu Schule geht, geht selten ins Prisma.

Umso bemerkenswerter war das Engagement genau dieser Jugendlichen zur Verlängerung des befristeten Vertrages von Linda Jeschke. Wie von der Presse ausführlich berichtet, nutzten sie

dafür §47f der Gemeindeordnung: Beteiligung von Jugendlichen. Genau dieser Paragraph sollte nun allen Jugendlichen als Basis dienen, einen Jugendbeirat in Wentorf ins Leben zu rufen. Aber: In der Niederschrift des Bürgerausschusses vom 28.1.13 ist zu lesen:

„Auf Grund der verschiedenen Auffassungen (zum Jugendbeirat) wird eine derzeitige Beschlussfassung als nicht gegeben gesehen, somit wird der Tagesordnungspunkt ohne Beschlussfassung geschlossen.“ Stattdessen wird umständlich versucht, mit einem Arbeitskreis »Jugend in Wentorf - kein Platz da« auch und vor allem diesen Jugendlichen näherzukommen. Der erwähnten Niederschrift ist zu entnehmen, dass die Einrichtung eines Jugendbeirats nach Ansicht von Gemeindeverwaltung und Politik zu viel Organisationsaufwand und Kosten verursacht. Warum wählt man nicht einen ähnlichen Weg wie die Senioren, bildet einen Jugendrat? Kandidaten wären sicher zu finden.

Sportliche Angebote für Jung und Alt

wb – Der über 10000 Mitglieder große Verein Turn- und Sportgemeinschaft von 1860 e.V. betreibt mit ca. 1200 Wentorfer Mitgliedern zwei Sportstätten in unserem Ort, das TSG kissland an der Wache 11 und die Tennisabteilung des TSG Bergedorf auf dem Sportgelände Marienburg am Petersilienberg.

Sie setzt damit eine Tradition fort, die 1902 mit der Einrichtung eines Fußballplatzes durch den Bergedorfer Fußballclub an der Wentorf/Bergedorfer Grenze, unweit des Waldschlosses begann. 1921 wurde der Sportplatz Marienburg durch den Verein Spiel- und Sport Bergedorf, der später in der TSG Bergedorf aufgegangen ist, eingeweiht. Seit 1928 wird dort auch Tennis gespielt, zuerst auf vier, seit 1980 auf sieben Plätzen. 1996 hatte die TSG eine Sporthalle auf dem ehemaligen Kasernengelände erworben, die zuerst als Trendsporthalle im wesentlichen für Skater betrieben wurde und nach einem Umbau im Jahr 2005 als TSG kissland (kiss = Kindersportschule) Sportangebote insbesondere für Kinder, aber auch für Erwachsene anbietet.

Für Kinder hat die TSG im kissland ein Kindersportkonzept entwickelt, dessen Ziel es ist, Kinder und Jugendliche an den Sport heranzuführen und sie für ein lebenslanges Sporttreiben zu begeistern. Schon Krabbelkinder können Sport in einer eindrucksvollen, 250 qm großen Bewegungslandschaft, die ausschließlich auf die Bedürfnisse der Kleinsten zugeschnitten ist, erleben. Jedes Jahr nach den Sommerferien beginnen Kurse für 4-Jährige in der Kindersportschule. Hier geht es darum, den Kindern möglichst vielfältige Bewegungser-



Die Bewegungshalle im kissland

fahrungen mit den Kernsportarten Geräteturnen, Leichtathletik, Ballspielen und Schwimmen zu vermitteln. Nach fünf Jahren setzt sich das Angebot mit einer Reihe von Schnupperangeboten anderer TSG-Abteilungen fort, um den Kindern den Übergang in eine Sportsparte zu erleichtern. Für Kinder, die nach der Kindersportschule keiner Sportsparte beitreten wollen, gibt es den TSG Jugendclub bis zum 16. Lebensjahr mit Angeboten, die nicht wettkampf- und leistungsmäßig betrieben werden. Hier können jugendliche Sportler zwischen verschiedenen Angeboten auch kurzfristig wählen und sich sportlich vergnügen. Zusätzlich bietet das kissland die Ausrichtung z.B. von Kindergeburtstagen an.

Das gesamte Programm, einschließlich der Preise, ist im Büro der TSG-kissland, An der Wache 11 in Wentorf erhältlich. Telefonische Auskunft für das kissland gibt es unter 040/ 729 77 887, für die Tennisabteilung unter 725 495-0 und im Internet unter www.tsg-bergedorf.de und info@tsg-bergedorf.de.

Messerscharfe Krimikomödie auf Wentorfs Bühne

Am 21. und 22. Juni um 20.00 Uhr und am 23. Juni um 18.00 Uhr präsentiert sich die Wentorfer Bühne e.V. in der Aula der Regionalschule, Achtern Höben 3, mit der Krimimalkomödie „Mörder mögen’s messerscharf“ von Christine Steinwasser. Karten sind im Vorverkauf beim Schuhmacher Engel, Feldstraße 1 (am Teich Grotensahl) oder später an der Abendkasse zum Preis von 5 € erhältlich.





elb-team.de

Hamburg ganz neu sehen: auch nachts um Welten besser



Testen Sie die Brillengläser der nächsten Generation:

- › kostenlose Augenprüfung mit dem i.Profiler® von ZEISS
- › Bildband „100 Dinge in Hamburg“ als Geschenk
beim Kauf von i.Scription Brillengläsern von ZEISS

 www.sehen-neu-erleben.de

Hofmann Optik + Akustik

21465 Wentorf, Zollstr. 3, 040. 73 93 75 25



Sie haben's sich verdient!

wl – Am 22. April 2013 ehrte die Gemeinde Wentorf bei Hamburg erfolgreiche Sportler des Jahres 2012. Ausgezeichnet wurden 50 Sportlerinnen und Sportler, die bei Landes-, Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften sowie Europa- und Weltmeisterschaften in ihren Disziplinen erste bis dritte Plätze belegt haben.

Im gut gefüllten Saal des Vereinsheims Sport des SC Wentorf warteten die Sportler mit ihren Angehörigen und Freunden gespannt auf ihren Auftritt. Bürgermeister Matthias Heidelberg und Bürgervorsteher Andreas Hein verteilten Urkunden und Blumensträuße an die Erfolgreichen in sieben Einzel- und fünf Mannschaftsdisziplinen. Heidelberg lobte in seiner Ansprache vor allem die hervorragenden Spitzenleistungen der Athleten in verschiedenen Sportarten von Aikido bis Volleyball.

Dabei waren auch drei jugendliche Sportler im „Modernen Fünfkampf“. Sie gewannen die ersten drei Plätze bei den Landesmeisterschaften Mini. Der 12-jährige Michel Hoffmanns ist erst seit einem dreiviertel Jahr im Modernen Fünf-



Foto: Lupke

Ehrung Moderner Fünfkampf: vorne v.l.n.r.: Milla Sievers, Michel Hoffmanns und Mathis Dominik; hinten: Matthias Heidelberg, Andreas Hein

kampf dabei und hat schon den beachtlichen 2. Platz bei der letztjährigen Meisterschaft belegt. „Nächstes Jahr will ich Erster werden!“ sagt Michel sehr selbstbewusst und fügt mit einem verschmitzten Lächeln hinzu, dass er zumindest seine Leistung verbessern möchte. Da können wir ihm nur viel Erfolg für seine Ziele wünschen. Bestimmt sehen wir Michel und einige andere Aktive nächstes Jahr zur Ehrung der Sportler 2013 wieder. Wir freuen uns darauf.

Leserbrief – Gedenkstein am Bergedorfer Weg WiB Apr. 13

Sehr geehrte Mitglieder der Redaktion, wer ein Zitat verwendet, hält es – aus welchen Gründen auch immer – für Lesenswert. Wer ein Zitat unkommentiert verwendet, scheint diesem vorbehaltlos zuzustimmen. Es ist deshalb höchst bedenklich, wenn WENTORF IM BLICK Heldenverehrung, Kriegsverherrlichung, Kriegstreiber, Anti-demokratische Spitzen und Nationalistische Töne unkommentiert abdruckt.

Sollte diese Form des Totengedenkens, wie sie in dem Zitat zum Ausdruck kommt, nach wie vor mit dem Gedenkstein in Verbindung stehen, so wäre es besser; der Gedenkstein bekäme überhaupt keinen neuen Platz und würde aus Wentorf verschwinden.

Wir tun gut daran der Kriegstoten nicht in Form einer Heldenverehrung zu gedenken! Es ist nötig, dass wir der Kriegstoten gedenken, weil sie uns an das ungeheure Leid erinnern, das mit dem Krieg über Europa und die ganze Welt gekommen ist!

Als Vertreter der evangelischen Kirche ist es mir zudem wichtig klarzustellen, dass sich die Haltung der Kirche zum Krieg, sowie zur deutschen Geschichte, mit der Stuttgarter Schulderklärung von 1945, sowie mit dem Beginn des konziliaren Prozesses von 1983 grundlegend verändert hat...

Der Artikel birgt die Gefahr, dass WENTORF IM BLICK und insbesondere Wolfgang Blandow sich ungewollt in eine nationalistisch, geschichtsrevisionistische Ecke begeben. Ich glaube und hoffe, dass dies nicht der Wille der Beteiligten ist! Deshalb halte ich eine Klarstellung für dringend nötig!

Mit freundlichen Grüßen
Pastor Mirko Klein, 26.3.13

Anmerkung der Redaktion: Es versteht sich von selbst, dass das Zitat aus der Bergedorfer Zeitung vom 13.6.1921 nicht der Meinung der Redaktion entspricht. Der Beitrag zeigt lediglich das Ergebnis einer heimatgeschichtlichen Recherche, zu der WiB in der Dezemberausgabe aufgerufen hatte.

Für Wärme und Wellness zu Hause.

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Neubau
Alt- und Umbau
Modernisierung
Wartung
Notdienst

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

RONALD MIKULA

FACHGEPRÜFTER BESTATTER

**BESTATTUNGSINSTITUT
ST. ANSCHAR** von 1866 GMBH

715 15 15

WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN - TAG UND NACHT ERREICHBAR

WENTORF - REINBEKER WEG 50 - GEGENÜBER DER KIRCHE
IHR BESTATTUNGSINSTITUT IN UNSERER GEMEINDE

WWW.MIKULA-ST-ANSCHAR.DE

Lütte Lüüd bleiben Lütte Lüüd

Gemeindekindergarten an AWO übergeben

jc – Immer wieder wurde in den vergangenen Jahren – vor allem, wenn es um Haushaltskonsolidierung ging – in den politischen Gremien darüber diskutiert, ob es nicht sinnvoll sei, den gemeindeeigenen Kindergarten „Lütte Lüüd“ einer privaten Trägerschaft zu übergeben. Der Bau des Kinderzentrums mit Grundschule und Kindertagesstätte gab schließlich den letzten Anstoß. Nach Prüfung verschiedener Angebote wurde am 11. April der Übergabevertrag mit der AWO Schleswig-Holstein eGmbH unterschrieben.



Vertragsunterschrift: Bürgermeister Matthias Heidelberg (links) und Michael Selck, Geschäftsführer AWO

Alle Mitarbeiter, Sabine Denß als Leiterin der Kita und neun weitere Angestellte werden zum 1.5.13 von der AWO übernommen, rechtzeitig vor dem Umzug in das neue Gebäude am Wohltorfer Weg, der für Juli dieses Jahres vorgesehen ist. Zu den vier Elementargruppen (3 bis 6 Jahre) mit je 20 Kindern werden dort drei Krippengruppen für je 10 Kinder unter 3 Jahren hinzukommen. Die Betreuungszeit bleibt unverändert von 7.00 bis 17.00 Uhr, flexible Staffellungen werden weiterhin angeboten, wie Henrike Prox, Kita-Fachbereichsleiterin der AWO, bestätigte. Sie betätigte auch, dass der Name „Lütte Lüüd“ erhalten bleibt. Unter dem Motto „Bildung, Betreuung, Erziehung“ wird sich das pädagogische Konzept gegenüber

heute verändern. Das wird, so Henrike Prox, auch zu leichten Gebührenerhöhungen führen. Die Essensversorgung wird über die schuleigene Küche des Kinderzentrums erfolgen, wo täglich mehr als 400 Portionen von Profiköchen hergestellt werden können.

Die Gemeinde Wentorf wird durch diese Maßnahme „einen mittleren fünfstelligen Betrag an Personalkosten einsparen“, wie der Bürgermeister sagte. Unabhängig davon werden die Gemeinde, das Land und der Kreis die Kindergärten Wentorfs weiterhin mit mehr als 800.000 € pro Jahr bezuschussen müssen.

Weitere Informationen über www.awo-sh.de

Nachkriegszeit und Beginn der Moderne, Wentorf von 1945 bis 1970

Eine Ausstellung von Gemeindearchiv und Bürgerverein

wb – Nach den Ausstellungen über Wentorf zwischen 1870–1914“ im Jahr 2010 und Wentorf zwischen 1918–1945“ im Jahr 2012 zeigen Gemeindearchiv und Bürgerverein in diesem Jahr anlässlich der Wentorfer Kulturwoche eine Geschichtsausstellung über Wentorf in den Jahren zwischen 1945 und 1970.

Auf über zwanzig großformatigen, mit vielen Fotos versehenen Tafeln werden u.a. die politische und die Siedlungsentwicklung unseres Ortes, die Aufgabe von Landwirtschaft, Handel

und Gewerbe, Kasernen, Flüchtlingslager und Einzug der Bundeswehr, der Bau der Wentorfer Kirche, die Entwicklung des Schulwesens und das Wentorfer Vereinswesen in diesem Zeitraum thematisiert.

Zur Eröffnung der Ausstellung am Montag, dem 10.6.2013 um 19 Uhr im Foyer des Rathauses sind alle Wentorferinnen und Wentorfer herzlich eingeladen. Die Ausstellung ist dort bis 12.7.2013 während der Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.

Buchhandlung BÜCHERWURM

Romane • Krimis • Kinderbücher • Ratgeber • Esoterik • Sachbücher
Fachbücher • Lexika • Hörbücher • Kalender • Geschenkideen

Welt der Bücher

für Freizeit, Schule,
Studium und Beruf!



Inh. Maike Knoff • Zollstr. 7 Casinopark • 21465 Wentorf
Fon. 040-72977620 • Fax. 040-72977621 • email. Info@Bookworm.de
Montag - Freitag 08.30 - 18.30 Uhr • Sonnabend 08.30 - 14.00 Uhr

DRK Ambulante Pflege



Deutsches
Rotes
Kreuz

Wentorf/bei Hamburg

Hauptstraße 1 • 21465 Wentorf



Rundum
in fürsorglichen Händen
Tel (040) 729 77 950

Bezahlbarer Wohnraum in Wentorf?

bh – Zunächst einmal:

- Wentorf hat keinen Mietspiegel.
- Wentorf hat außer dem Gelände der alten Grundschule und dem Grundstück der Kindertagesstätte Lütte Lüd (zwei Flächen, die man nach Abriss wieder einer Bebauung zuführen wird) keine eigenen Grundstücke mehr und kann daher auf die Preisgestaltung keinen Einfluss nehmen. Es ist deshalb löblich, dass die Wentorfer Politiker eine 30%ige Bebauung für den öffentlich geförderten Wohnungsbau auf diesen Flächen vorgeesehen haben (s. auch Seite 14).
- Bei dem großen Baugebiet des sogenannten „Langen Asper“ konnten durch einen Rahmenplan und einen städtebaulichen Vertrag lediglich Anzahl und Art der Bebauung mit dem Investor festgelegt werden. Sollten hier also Mietwohnungen angeboten werden, unterliegen diese dem freien Spiel des Marktes.



Gelände der Grundschule (Archivaufnahme)

Die Bausparkasse der Sparkassen hat für Hamburg und sein Umfeld einen sogenannten Immobilienatlas erstellt. Dieser gibt jedoch nur Auskunft über die Verkaufspreise für Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, Eigentumswohnungen und Grundstücke.

Bei entsprechenden Vergleichen lassen sich jedoch durchaus Rückschlüsse auf die Miethöhen in Wentorf bei Hamburg ziehen. Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass die Mieten in Hamburg Einfluss auf das nähere Umfeld haben. Je weiter man sich von der Großstadt entfernt, umso günstiger werden die Mieten oder auch der Erwerb von Wohnraum. Sicherlich

spielt dabei auch die jeweilige Verkehrsanbindung eine Rolle.

Lassen Sie mich ein reales Beispiel geben: Wir suchten für eine Freundin aus Cuxhaven eine 2 Zimmer Wohnung in Wentorf. Die Freundin, Rentnerin, alleinstehend, mit einer Rente von 1300 € netto, sollte für eine 66 qm große Neubauwohnung 660 € kalt bezahlen (Nebenkosten ca. 250 €). Es würden 390 € für den monatlichen Lebensunterhalt verbleiben. Auto? Abschaffen! Die Freundin entschied sich, in Cuxhaven zu bleiben, weil sie dort 300 € weniger für die Miete zahlt.

Fazit: Günstiger Wohnraum in Wentorf wird sich auch in absehbarer Zeit nur partiell verwirklichen lassen. Zwar wird an die wirklich Bedürftigen (55b) mit günstigem Wohnraum gedacht, aber für Personen mit mittleren Einkommen wird es zunehmend schwieriger, bezahlbaren Wohnraum zu finden.

Ich würde mich freuen, wenn Vermieter diese Überlegungen in ihre Preisgestaltung mit einfließen lassen würden.

Ganz nebenbei Papier gesammelt – ARCHE bekommt 350 €



Mitarbeiter der ARCHE, 2. v.l. Wiebke Schneider (Buhck)

jc – Seit mehreren Jahren schon sammeln die Mitarbeiter im Abfallwirtschaftszentrum Wiershop, einem Standort der Buhck-Gruppe, auf Eigeninitiative Papierschnipsel, Tüten, Zeitungen, die am Papierkorb oder Container „vorbeigefallen“ sind. Einmal im Jahr wird das Altpapier verkauft. Im vergangenen Jahr sind 350 € zusammengekommen. Der Scheck wurde der Hamburger ARCHE als Spende übergeben. Die ARCHE betreibt in Jenfeld ein Jugendhaus, in dem Kinder aus sozial schwachen Familien Unterstützung finden.

wb – Susanne Denkert (53) ist nach einem Schlaganfall vor drei Jahren auf einen Rollstuhl angewiesen, wenn sie sich im Ort bewegen will. „Mein Rollstuhl wird elektrisch betrieben, die Steuerung erfolgt über die nach allen Seiten beweglichen kleinen Vorderräder mit Hilfe eines Hebels“, berichtet sie.



Susanne Denkert muss erst wenden, wenn sie auf den Fußweg kommen will.

„Das wird manchmal beim Überqueren eines der markierten Fußgängerwege an den Ampeln oder am Kreisel in der Ortsmitte zum Problem. Wenn die Bordsteine nicht genügend abgesenkt sind, stellen sich die Vorderräder quer und ich kippe mit den Fußstützen des Rollstuhles auf den Bordstein. Ich bin dann gezwungen, den Rollstuhl auf der Fahrbahn zu drehen und rückwärts auf den Fußweg zu fahren. Für mich ist das jedes Mal, besonders bei Straßen mit viel Autoverkehr, eine abenteuerliche Sache. Ganz schlimm ist es an der Ampel von der Zoll-

straße hinüber zu Lidl an der Hamburger Landstraße und am Kreisel bei der Kreissparkasse. Ich wünsche mir, dass die Gemeinde mehr auf die Probleme behinderter Menschen achtet und die Bordsteine an allen markierten Straßenquerungen so absenkt, dass Rollstuhlfahrer und Menschen, die auf einen Rollator angewiesen sind und oft die gleichen Probleme haben, sich ohne Gefahr im öffentlichen Raum bewegen können.“

„Das wird manchmal beim Überqueren eines der markierten Fußgängerwege an den Ampeln oder am Kreisel in der Ortsmitte zum Problem. Wenn die Bordsteine nicht genügend abgesenkt sind, stellen sich die Vorderräder quer und ich kippe mit den Fußstützen des Rollstuhles auf den Bordstein. Ich bin dann gezwungen, den Rollstuhl auf der Fahrbahn zu drehen und rückwärts auf den Fußweg zu fahren. Für mich ist das jedes Mal, besonders bei Straßen mit viel Autoverkehr, eine abenteuerliche Sache. Ganz schlimm ist es an der Ampel von der Zoll-

Anm. Red.: Die Behindertenbeauftragte Gabriela Baldauf bestätigte kürzlich in einem Interview, dass Wentorfs Straßen überwiegend behindertengerecht ausgestattet seien. Bei den Problemen der Rollstuhlfahrer muss man bedenken, dass Blinde gerade einen kleinen Absatz der Bordsteinabsenkung zur Orientierung brauchen.

Dämmerlicht

Für perfektes Sehen beim Autofahren.



MARTIN BUSCH
**AUGEN
& OPTIC**

Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de
Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr | Sa 9.00–14.00 Uhr | [P] direkt am Haus



Klassentreffen der Abgangsklasse M10 (15.3.1958) nach 55 Jahren am 5.4.2013 vor der Alten Schule, Teichstraße 1. v.l.: Aloysius Reiß, Anita Heyden, Ingrid Vieregge (Lienhop), Carola Schnökel (Lützwow), Joachim Orthmann, Christa Rohwedder (Fischer), Christa Birkholz (von Buch), Joachim Wulff, Christa Landgrebe, Carla Baron (Lemcke) Dittmar Nebcke, Dieter Jurkuhn, Margret Szczeponik (Ellermann), Ernst-August Hamester, Hans-Otto Schultz, Sigrid Grohnert (Engelhardt), Heidi Grosklos (Bonedwald), Horst Heinrich, Udo Beyer, Marianne Eggers (Peter), Horst Ullrich, Wolfgang Herold. Foto und Angabe der Namen: Dittmar Nebcke, Reinbek.

Ein Wiedersehen der Klasse M 10 nach 55 Jahren

wb – Seit 1950 gab es in der Wentorfer Volksschule die Möglichkeit, nach der sechsten Klasse den Mittelbau zu besuchen, der nach vier Jahren mit der Mittleren Reife abgeschlossen wurde, ein Vorläufer der späteren Realschule.

1954 waren es 42 Schülerinnen und Schüler, die in die M 7 übernommen wurden. 39 von ihnen verließen die Schule 1958 mit der Mittleren Reife. „Wir hatten in der Klasse immer ein sehr kameradschaftliches Verhältnis“, erzählen Heidi Grosklos und Marianne Eggers. „Eine Ausgrenzung einzelner Mitschülerinnen oder Mitschüler gab es nicht und das ist auch der Grund dafür, dass wir uns jetzt, 55 Jahre nach unserem Schulabschluss, immer noch gerne wiedersehen und Erinnerungen austauschen, bei denen vor allem unsere tollen Klassenreisen eine wichtige Rolle spielen. Einiges war aus heutiger Sicht aber schon etwas kurios damals in unserer Schulzeit. Mädchen und Jun-

gen wurden z. B. in einigen Fächern getrennt unterrichtet, in Deutsch, Mathematik und Englisch, in anderen aber nicht und in der 10. Klasse lernten wir Mädchen kochen, während die Jungen Werkunterricht hatten. Gelernt haben wir aber viel, wir hatten auch tolle Lehrer. Herr Krause z.B. hat mit uns in der Pausenhalle der heutigen Grundschule ein mehrere Quadratmeter großes Mosaik geschaffen, das sinnbildlich die Entwicklung des Lebens von der Kindheit über das Erwachsenenalter bis zum Alter darstellte, eine Leistung, auf die wir alle sehr stolz waren. Leider ist es später übermalt worden und nicht mehr zu sehen. Unsere alte Schule und die Räume, in denen wir 10 Jahre unserer Kindheit verbracht, in denen wir zusammen gelebt und gelernt haben, haben wir in diesem Jahr wohl zum letzten Mal gesehen, da die Grundschule ja demnächst abgerissen werden soll. Das macht uns schon etwas wehmütig.“

Drittes Maibaumfest

jc – Unterstützt durch die Freiwillige Feuerwehr und einen Sponsoren, der die Aufstellung des Maibaums finanzierte, fand am 30. April das dritte Maibaumfest in Wentorf statt. Das nebenstehende Foto stellte unser Leser Thomas Pfeifer zu Verfügung.



Bürgervorsteher Andreas Hein legte letzte Hand an, für sichere Technik sorgte ein Kamerad der FFW

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags

DRK: Treffen für Einsame und Behinderte	am 1. Montag des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Jugendrotkreuz	jeden Montag 17.00 bis 18.30 Uhr	Südring 48
Wentorfer Bühne	jeden Montag 20.00 Uhr	Aula Regionalschule Achtern Höben 3
Anonyme Alkoholiker	jeden Montag 19.30 bis 21.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Meditatives Tanzen	am 1. und 3. Montag des Monats 18.00 bis 19.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Frauenfrühstück CDU	am letzten Montag des Monats 09.00 – 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Chorprobe/Kantorei	jeden Montag 20.00 bis 21.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1

Dienstags

Morgensinger	jeden Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Wentorfer Künstlergruppe	jeden Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Erziehungsberatung	jeden Dienstag	Kita Wischhoff 22 Anmeldung: 04152-809840
Gymnastik für Senioren	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Seniorenrat Sprechstunde	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Senioren-Nachmittag Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorentanz Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Chor „Russische Birke“ auch deutsche Volkslieder	jeden Dienstag 18.30 bis 20.30 Uhr	Alte Schule, Teichstraße 1 Kontakt: 720 05 379
Gospelchor „Good Inspiration“	jeden Dienstag 20.15 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
DRK-Bereitschaft	jeden 2. Dienstag 20.00 bis 22.00 Uhr	Südring 48

Mittwochs

Yoga für Senioren	jeden Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Krabbelgruppe	jeden Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Computer Gruppe des Seniorenrats, Anfänger	jeden Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr	bitte telefonisch anmelden unter: 720 45 00
Posaunen Anfängergruppe	jeden Mittwoch 18.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Posaunenchor	jeden Mittwoch 19.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1

Chor der Ev. Militärseelsorge	jeden Mittwoch 19.30 bis 21.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Busfahrt nach Bad Bevensen	am 1. Mittwoch des Monats 13.00 bis 19.00 Uhr (mit Thermalbad)	Anmeldung: 720 47 34
Radtour mit dem Seniorenrat	am 2. Mittwoch des Monats 14.00 Uhr (April – Oktober)	Alte Schule, Anmeldung: 720 45 57 + 720 37 23
Pflegeberatung Wicherngemeinschaft	am 2. Mittwoch des Monats 16.00 bis 18.00 Uhr	Casinopark 6 Tel. 725451-0
MS-Gruppe	am 2. und 4. Mittwoch des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Plattdüütsche Runn	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorenachmittag	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Vorlesen für Kinder (3 – 7 Jahre)	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr	Gemeindebücherei Hauptstraße 14
Frühstück mit dem Seniorenrat	am 4. Mittwoch des Monats 9.00 Uhr	Alte Schule Anmeldung: 720 51 39

Donnerstags

Computer-Gruppe des Seniorenrats, Fortgeschrittene	jeden Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr	bitte telefonisch anmelden unter: 0163-971 29 04
Kinderchor I (ab 5 Jahren)	jeden Donnerstag 15.00 bis 15.45 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Kinderchor II (nur Jungen)	jeden Donnerstag 16.00 bis 16.45 Uhr	
Kinderchor III (nur Mädchen)	jeden Donnerstag 16.45 bis 17.30 Uhr	
Anonyme Alkoholiker	jeden Donnerstag 19.30 bis 21.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Stillgruppe	am 2. Donnerstag (ungerade Wochen) 10.00 – 11.30 Uhr, Tel. 73 92 61 60	Begegnungsraum Zwischen den Toren 3
Seniorenrat Öffentliche Sitzungen	am 2. Donnerstag des Monats 9.30 Uhr	Rathaus Hauptstraße 16
Selbsthilfegruppe Angehörige Demenzkranker	jeden 2. Donnerstag 18.30 Uhr (Tel. 720 05 051)	UNS HUS Hauptstraße 7
Wandern mit dem Seniorenrat	am 4. Donnerstag des Monats nachmittags	Anmeldung: 729 70 24

Freitags

Gymnastik für Senioren	jeden Freitag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Senioren Bridgeclub	jeden Freitag 16.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Wassergymnastik für Senioren	jeden Freitag 14.00 bis 15.00 Uhr	Anmeldung: 720 42 45
Freitagsfilm	am 2. Freitag des Monats 19.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
Skatabend CDU Seniorenskat	am 2. Freitag des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Tel. 720 25 33

Sonntags

Treffen Oldtimer-Freunde	jeden letzten Sonntag des Monats 11.00 bis 16.00 Uhr	Auto-Vorbeck Südreder 2-4
---------------------------------	--	------------------------------

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung	montags und freitags dienstags donnerstags	08.00 – 12.00 Uhr 07.00 – 12.00 Uhr 09.00 – 12.00 / 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Recyclinghof Auf dem Ralande 11	montags bis freitags jeden 2. und 4. Samstag im Monat November bis März mo.-fr.	10.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 14.00 Uhr 10.00 – 16.00 Uhr
Sprechstunde Bürgermeister	jeden Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 101
Sprechstunde Bürgervorsteher	2. Dienstag im Monat Tel. 720 01-221	18.30 – 19.30 Uhr Rathaus, Zimmer 101
Gleichstellungs- beauftragte	1. und 3. Dienstag im Monat	18.30 – 19.00 Uhr Rathaus, Zimmer 114
Gemeindebücherei	montags, dienstags + freitags donnerstags jeden 1. Samstag im Monat	10.00 – 13.00 / 14.30 – 18.00 Uhr 10.00 – 13.00 / 14.30 – 19.00 Uhr 11.00 – 14.00 Uhr
Sozialstation Wentorf	Hauptstraße 18b	13.00 – 16.30 Uhr (werktags)
Ambulanter Pflegedienst DRK	werktags Kreissparkasse, Hauptstraße 1	nach telefonischer Vereinbarung Tel. 729 77 950
Amtsgericht Reinbek	montags bis freitags Tel. 727 59-0	09.00 – 12.00 Uhr Parkallee 6
Seniorenrat	dienstags	10.00 – 11.00 Uhr Alte Schule, Teichstraße 1
Prisma	dienstags bis freitags sonntags	15.00 – 20.00 Uhr 14.00 – 19.00 Uhr
Sozialverband Deutschland	1. und 3. Montag im Monat	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16
Schuldnerberatung Frau Tiedemann	am 4. Freitag im Monat	08.00 – 12.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16
Rentenberatung Herr Butzke	alle 2 Wochen, dienstags telef. Anmeldung: 720 01-0	09.00 – 12.00 Uhr Rathaus Zimmer 16
Behindertenbeauftragte Gabriela Baldauf	am 1. Donnerstag im Monat	14.00 – 16.00 Uhr Rathaus Zimmer 16
Freie Lauenburgische Akademie (FLA)	dienstags	09.00 – 11.00 Uhr Hauptstraße 18d
Kreissparkasse	montags, dienstags, donnerstags mittwochs und freitags	09.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 16.00 Uhr
Hamburger Sparkasse	montags, mittwochs, freitags dienstags und donnerstags	09.00 – 16.00 Uhr 09.00 – 18.00 Uhr
Post/Kroschke Bürgerservice	montags bis freitags samstags	09.00 – 12.30 / 14.30 – 18.00 Uhr 09.00 – 12.30 Uhr
Altkleiderannahme DRK Reinbek	montags	14.00 – 19.00 Uhr Hermann-Körner-Straße 57
Altkleiderannahme DRK Wentorf	dienstags	18.00 – 20.00 Uhr Südring 48
Sozialkaufhaus Reinbek	Möbel, Besteck, Bücher, Kleider montags bis donnerstags freitags	Halskestraße 4, Reinbek 10.00 – 18.00 Uhr 10.00 – 14.00 Uhr

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

Abfallentsorgung	0800 29 74 001	Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 – 888-0
Abwasser (außerh. Dienstzeit)	720 86 12	Möbel holt ab	229 47 15 12
Ambulante Pflege	25 49 13 67	Mutter Eva von Tiele- Winckler-Pflegeheim	729 052-0
Amtsgericht Reinbek	727 59-0	Marienburg Jugendhaus	720 37 86
Anonyme Alkoholiker	729 19 154	Notarzt-Zentrale SH	116 117
Apotheke Hauptstraße	720 12 08	Notruf	110
Apotheke Casinopark	720 23 60	Ortsjugendring	73 93 76 86
Behindertenbeauftragte	0151 – 55 14 52 09	Patienten-Ombud	01805 – 23 53 83
B.U.N.D. Wentorf	720 28 33	Polizei Wentorf	72 97 80 47
Bücherei	720 53 99	Postkundentelefon	0180 – 233 33
Bürgerverein	23 40 90 01	Rathaus Wentorf	720 01-0
Bürgervorsteher	720 01 221	Regionalschule	720 27 43
CDU	722 91 98	SC Wentorf	720 42 45
DRK Wentorf	0170 – 861 59 56	Schiedsman	720 30 13
e-werk Störungsdienst	72 73 73 73	Schornsteinfeger	0172 – 950 89 97
Elterntelefon	0800 – 111 05 50	Seniorenrat	720 45 00
Erziehungsberatung	04152 – 80 98 40	Sozialdienste DRK	72 97 78 50
FDP	72 58 96 10	Sozialkaufhaus Reinbek	229 47 15 12
Feuer	112	Sozialverband Deutschland	720 01-0
Feuerwehr Wentorf	720 42 42	SPD	738 88 08
Försterei (Frau Franke)	720 10 30	Sperr-, Bio-, Restmüll	0800 297 40 01
Friedhof	720 96 07	Suchtberatung	727 92 66
Gas	23 66 23 66	Tennisclub Wentorf	720 53 57
Gleichstellungsbeauftragte	0172 – 536 86 83	Tierschutz-Notruf	0180 – 585 85 81
Grundschule	720 12 04	Tonteich	04104 – 28 93
Grüne/Bündnis 90	0172 – 250 24 96	TSG kissland	72 97 78 87
Gymnasium	725 45 00	Umweltschutztrupp	04531 – 50 15 43
Jugendpfleger	720 01-0	UWW	0172 411 97 53
Kirche, evangelisch	720 24 25	Wasser	78 19 51
Kirche, katholisch	720 73 58	Wentorfer Bühne	727 91 92
Krankenhaus Bergedorf	725 54-0	Wentorfer Hilfsdienst	729 78 484
Krankenhaus Boberg	73 06-0	Wilder Müll außerh. Wentorfs	04541 – 88 84 56
Krankenhaus Reinbek	72 80-0		

Feinkosthaus R. A. Schulz
- Delikatessen aus aller Welt -

Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf
Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218
e-mail: info@feinkosthausschulz.de
www.feinkosthausschulz.de

einfach mehr für Sie...
• Lieferservice • Partyservice
• Präsentkörbe • Einzelpackservice
• Parkhaus mit Fahrstuhl

TAXI REINBEK

040 722 66 66

www.taxi-reinbek.de

Großraumtaxi für 8 Personen

VOLL HIN, VOLL ZURÜCK, GELD GESPART!



**Einfach Big Bag mit Baustoff nach Wahl bestellen
und den gleichen Bag mit Grünabfällen oder Bau-
schutt befüllt zurückgeben.**

040-7 21 70 21

buhck 
GRUPPE